

Schöffland: Über Generationen hinweg

st. Ein besonderes Projekt lancierte der gemeinnützige Frauenverein Schöffland zusammen mit der Klasse 4a der Bezirksschule Schöffland und ihrer Lehrerin Melanie Plüss: Der Senioren-Generation wurde ein Gratis-Handy-Kurs angeboten. So trafen sich - am freien Mittwochnachmittag notabene - 12 Bezirksschüler sowie neun Damen und drei Herren im Pensionsalter im Klassenzimmer im Bezirksschulhaus. Jedem Kursteilnehmenden wurde - je nach Handymarke - eine «Instruktionsperson» zugeteilt, und innerhalb von eineinhalb Stunden beherrschten alle die wichtigsten Funktionen ihres Mobiltelefons. Bei Kaffee, Tee und «etwas Süßem» wurde der Kursnachmittag beendet.



Schöffland: Generationenübergreifende Aktion, initiiert vom gemeinnützigen Frauenverein

Schüler beim Handling des Handys

Die Idee lag eigentlich schon immer auf der Hand, denn oft kommt es vor, dass Grosskinder ihren Grosseltern, Kinder ihren Eltern, die Hauptfunktionen von Handys beibringen. Die Klasse 4a der Bezirksschule Schöffland tat dies nun mit interessierten Senioren.

st "Senioren ans Handy!" - oder «wie die Jungen, so auch die Senioren», lautete das Thema eines Kurses, den der gemeinnützige Frauenverein Schöffland in Zusammenarbeit mit der Bezirksschule anbot. Im Parterre des Bezirksschulhauses besammelten sich deshalb zwölf ältere Menschen, neun Damen und drei Herren, und alle hatten ihr Handy sowie die Gebrauchsanweisung mit dabei. Bereits bei der Anmeldung musste man die Marke des Mobiltelefons angeben, und so wussten die Bezirksschüler zum vornherein, was auf sie zukommt, und welche «Schüler» ihnen zugeteilt werden. Zwölf Jugendliche aus der Klasse von Melanie Plüss nahmen sich den Kursteilnehmenden der älteren Generation mit viel Fach- und Sachkompetenz an. erklärten ihnen die Möglichkeiten, die sie mit ihrem Handy haben und leiteten sie Schritt für Schritt zum Erfolg.

Rückmeldung erwünscht

Elisabeth Lüthi begrüßte die Kursteilnehmenden im Namen des gemeinnützigen Frauenvereins und dankte der Schulklasse, die ihren freien Mittwochnachmittag für dieses Vorhaben zu opfern bereit war. Und dies alles ganz, ohne Kursgeld, wobei sie ihrer Hoffnung Ausdruck gab, dass das Klassensparschwein trotzdem etwas gemästet würde. Nach dem Kurs standen nämlich noch Kaffee und Tee sowie etwas Süßes bereit.

Elisabeth Lüthi gab auch zu bedenken, dass die Abschlussklasse kurz vor ihren Abschlussprüfungen steht, was sowohl für die Schüler wie auch für ihre Lehrerin vermehrten Stress bedeute. Und trotzdem haben sie sich die Zeit genommen für diese lobenswerte Aktion.

Ein anonym ausgefüllter Fragebogen soll Aufschluss darüber geben, wie der Kurs empfunden wurde. Aus diesen Rückmeldungen ergibt sich die Chance, sich für weitere Kurse zu verbessern und fit zu machen.



Konzentration in lockerer Form: Kursteilnehmer wie Instrukturen nahmen die Sache sehr ernst. (Bild:st)

Ein Gewinn für alle

Melanie Plüss begann die Kursstunde mit einem humorvollen Gedicht über die Tücken des Handys, in der Hoffnung, dass die Kursteilnehmenden dies ab sofort ganz anders erleben werden. Damit wird der erste Handykurs für Senioren mit Bezirksschülern als Kursleiter zu einem Gewinn für alle. Über die Generationen hinweg werden Brücken geschlagen, und schliesslich profitieren die Schüler von einer An Lebensschule. Weitere Angebote des gemeinnützigen Frauenvereins Schöftland auch im Internet unter www.gfv-schoeftland.ch.